

Sikafloor 161 Epoxidharz 30kg Bodenbeschichtung

Art-Nr.: SF161 / Marke: [Sika Chemie](#)



599,95EUR / Eimer

Grundpreis: 20,00EUR / pro kg
inkl. 19% USt. zzgl. 25,00EUR DHL, UPS, DPD-
Versand

Staffelpreise

Ab 3	569,95EUR - Sie sparen 30,00EUR,
Eimer	Grundpreis: 19,00EUR / pro kg

🕒 Lieferzeit über eine Woche

Produktinfo Sikafloor 161 Epoxidharz Grundierung:

Sikafloor 161 Epoxidharz Bodenbeschichtung als Grundierung oder Egalisierung auf Beton und Zementestrich, für normal saugende Oberflächen. Grundierung für Sikafloor Beschichtungssysteme. Sperrgrundierung auf Heizestrichen.

Anwendungsgebiete Sikafloor 161 Epoxidharz Bodenbeschichtung:

Sikafloor 161 zum Einsatz als Grundierung oder Egalisierung auf Beton und Zementestrich, für normal saugende Oberflächen. Grundierung für Sikafloor Beschichtungssysteme. Sperrgrundierung auf Heizestrichen.

Produktmerkmale:

- Mechanisch hochfest
- Kurze Wartezeiten
- Für erhöhte Restfeuchte

Produktinformation

Untergrund:

Die Grundierung bzw. Beschichtung muss sauber, ausreichend tragfähig, trocken, sowie frei von Fetten, Ölen und anderen trennenden Substanzen sein.

Verbrauch:

Verbrauch 0,35 - 0,55 kg/m² pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Es muß eine durchgehend dichte geschlossene Harzschicht entstehen. Bei 2 Arbeitsgängen oder Überschreiten der max. Wartezeit ist mit Quarzsand 0,4 - 0,7 mm lose abzustreuen; Sandverbrauch max. 1,0 kg/m². Überschüssiger Sand wird vor dem nächsten Arbeitsgang sauber abgekehrt bzw. abgesaugt.

Für einen optimalen Porenschluß ist grundsätzlich in 2 Arbeitsgängen zu grundieren, wobei der erste Arbeitsgang durch intensives Einbürsten erfolgen muß.

Im Anwendungsbereich eines Oberflächenschutzsystemes nach Rili-SIB (2001) oder nach DIN V 18026 sind die AbP bzw. die Angaben zur Ausführung verbindlich. Bei fallenden Temperaturen arbeiten.

Prüfungen und Zulassungen:

- Grundprüfung nach Richtlinie des DAfStb 10/2001
- Prüfzeugnis für OS-Systeme nach DIN EN 1504-2 und DIN V 18026 für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken
- Als befährene und mechanisch stark belastbare Beschichtung im OS 8, OS 11a und OS 11b.

Verarbeitung Epoxidharz Bodenbeschichtung:

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (mindestens B 25 oder ZE 30). Die Oberfläche soll eben, feingriffig, fest, trocken (max. 4 % Feuchtigkeitsgehalt) und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Die Komponenten A + B nach vorgeschriebenem Mischungsverhältnis mit einem elektrischen Rührgerät (ca. 300 - 400 U/min) intensiv mischen; ggf. die vorgesehenen Teile Quarzsand 0,1 - 0,3 mm gleich zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals kurz durchmischen. Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Ein eventuell erforderlicher zweiter Arbeitsgang kann mit Flächenstreicher oder Roller erfolgen.

Sperrgrundierung auf Heizestrichen:

2 x porenfreier Auftrag von mind. 650 g/m² (in der Summe)

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika - Produkten zu egalisieren.

Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen. Das Systemdatenblatt "Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren" ist zu beachten.

Mischanweisung/-dauer:

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenem Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen.

Produktinformation

Anschließend die Rührge- schwindigkeit zur intensiven Ver mi sch ung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand zugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

Verarbeitungsmethoden/-geräte:

Grundierung:

Um eine gleichmäßige Benetzung des Untergrundes zu erreichen empfehlen wir, das Material kräftig in die Oberfläche einzubürsten. Ein eventuell erforderlicher

2. Arbeitsgang kann mit Flächenstreicher oder Roller erfolgen.

Egalisierspachtel:

Auf die grundierte Oberfläche wird der Egalisierspachtel mit einer Spachtel, Kelle oder Rakel gleichmäßig verteilt.

Wichtige Hinweise:

Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Verlaufsbeschichtungen nicht im Überschuß abgestreut werden!

Grundierungen dürfen bei Überarbeitung mit Leitfilm grundsätzlich nicht abgestreut werden.

Lagerung:

24 Monate ab Herstelldatum bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 10°C und + 25°C.

Lieferform:

Weißblecheimer à 30 kg (A+B): Komp. A: 23,7 kg Komp. B: 6,3 kg

Farbe:

Bräunlich-transparent

Diese Ware ist Produktionsware und vom Umtausch ausgeschlossen!